



LÜGE – TÄUSCHUNG – HOCHSTAPELEI

Was? Eine interdisziplinäre Tagung im Rahmen von
Stipendiaten machen Programm

Wann? 26. bis 28. Juni 2013

Wo? **TU Dresden**
Vortragssaal der SLUB
Zellescher Weg 18
01069 Dresden

Stipendiaten von außerhalb übernachten im Jugendgästehaus Dresden

Wer? Interessierte Stipendiaten (Studierende und Promovierende) aller Fachrichtungen in Dresden, Leipzig und Freiberg sowie anderen Hochschulen; Nicht-Stipendiaten (die allerdings Kosten für Unterkunft und Verpflegung selbst tragen müssen)

Das Thema:

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wird vielerorts ein allgemeiner Mangel an Authentizität beklagt. Unsere Gegenwart ist von Beobachtern wie Peter Sloterdijk als Ära des Hochstaplers bezeichnet worden. Feuilletons sprechen von einer allgemeinen „Kultur des Betrugs“ (*Die Zeit* vom 28. April 2011) bzw. von der Ära der Simulakren. Die Medien verweisen auf aktuelle Plagiatsfälle, aufgehübschte Profile in sozialen Netzwerken, Fälschungsskandale auf dem internationalen Kunstmarkt oder vollmundige Renditeversprechen von *white collar criminals*. Bücher über Blender und Hochstapler feiern ebenso ihre Renaissance wie populäre Unterhaltungsfilm über krisengeschüttelte Protagonisten, deren Lebenslügen sich in Identitätskrisen bis hin zur Schizophrenie manifestieren. Diese Lügenlandschaft scheint sich ganz dem Motto des *mundus vult decipi* („Die Welt will betrogen sein.“) verschrieben zu haben – offenbar rekrutiert sie ihre Teilnehmer aus allen denkbaren Personenkreisen, darunter Börsenspekulanten und Wissenschaftler, Politiker und Ghostwriter.

Das Ziel:

Das Kolloquium setzt sich zum Ziel, unterschiedliche Forschungsperspektiven zu den aktuell intensiv diskutierten Phänomenen Lüge, Täuschung und Hochstapelei in Form eines interdisziplinären Gedankenaustauschs zusammenzuführen. Ihre vermeintliche Rückkehr in die Gegenwartskultur soll einem kritischen Blick unterzogen werden. Im Dialog zwischen etablierten Dozenten, Nachwuchswissenschaftlern sowie weiteren am Thema interessierten Stipendiaten (aller Fachrichtungen) sollen nicht nur Vorurteile abgebaut, sondern auch produktive und differenziertere Lösungsansätze gefunden werden.

Das Programm:

Beginn ist am Mittwoch, 26. Juni 2013 (15 Uhr), Ende am Freitag, 28. Juni (gegen 13 Uhr).

Geplant sind thematisch organisierte Panels mit Vorträgen und Diskussionsrunden zu folgenden Schwerpunkten:

- Fallbeispiele aus Literatur, Kunstgeschichte und Populärkultur,
- Lüge und Verstellung in Gegenwartskultur und Mediengesellschaft,
- Historische Perspektiven,
- Lüge und Hochstapelei als Erzählformen; Poetik und Ästhetik von Lüge und Betrug,
- Verstellung und Verkennung im Verhältnis zu Identitätskonzepten,
- Plagiatsdebatte, Lüge und Täuschung in den Wissenschaften,
- soziologische, psychologische und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven.

Weitere, über diese Zusammenstellung von Orientierungsfragen hinausgehende Themenvorschläge sind herzlich willkommen.

Als weitere Programmpunkte sind geplant:

Gemeinsame Theaterexkursion („Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ nach Thomas Mann, Societaetstheater Dresden).

Keynote-Vorträge geladener Gastdozenten.

Prof. Dr. Jürgen Müller
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
Technische Universität Dresden
(Publikationen zu den Phänomenen der Lüge und Täuschung in der Kunstgeschichte)

Dipl.-Soz. Sonja Veelen
Institut für Soziologie
Universität Marburg
(Monographie *Hochstapler: Wie sie uns täuschen. Eine soziologische Analyse*, 2012)

Stipendiaten können sich auf vielfältige Art an der Tagung beteiligen, z.B.

- als interessierte Zuhörer und Diskutanten,
- als Moderatoren eines thematischen Vortragspanels oder einer Diskussionsrunde,
- als Vortragende mit einem Beitrag zum Thema aus ihrer individuellen Fachrichtung.

Teilnahmegebühr:

Stipendiaten ohne Übernachtung:	10 €	} Dieser Betrag schließt für Stipendiaten Mittagessen, Kaffeepause, Abendessen und den Theaterabend ein.
Stipendiaten mit Übernachtung/Frühstück (Jugendherberge):	25 €	
Nicht-Stipendiaten:	10 €	Tagungsgebühr

Reisekosten müssen selbst getragen werden. Nicht-Stipendiaten müssen für Übernachtung, Verpflegung und den Theaterbesuch selbst aufkommen.

Anmeldungen (inkl. Angabe der Hochschule, Fachsemester und Studienfach) und Abstracts sind bitte bis 10. April 2013 per E-Mail an die **Organisatoren** zu richten:

Anne Herrmann
Universität Leipzig
Kommunikations- und Medienwissenschaft
HerrmannAnne@gmx.de

Wieland Schwanebeck
TU Dresden
Englische Literaturwissenschaft
wieland.schwanebeck@gmx.de